

DEIN ERSTER TAG

Moderne Berufsorientierung im Unterricht

Pädagogische Materialien für die Durchführung einer 90-minütigen
Unterrichtsstunde zum Thema Schlüsselqualifikationen

Einführung

In dieser Einheit setzen sich die Schüler*innen (SuS) mit Schlüsselqualifikationen auseinander, die in Ausbildungsberufen gefordert sind. Über spielerisches Lernen festigen sie die Definitionen der Kompetenzen und Fähigkeiten. Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen Berufen und den benötigten Schlüsselqualifikationen her. Nicht zuletzt bekommen die SuS mit den 360°-Filmen der VR-Brille einen Einblick in verschiedene Berufe und machen sich dabei eine konkrete Vorstellung von den tatsächlichen beruflichen Aufgaben.

Die Unterrichtseinheit ist für eine Doppelstunde (90 Minuten) ausgelegt.

Inhalt

STATION 1	2
Ablauf- und Zeitplan „Station 1“	2
Aufgabenblatt „Station 1“	3
Text- und Definitionskärtchen für „Station 1“	4
Tabellen für „Station 1“	7
STATION 2	8
Ablauf- und Zeitplan „Station 2“	8
Aufgabenblatt 1 „Station 2“	9
Aufgabenblatt 2 „Station 2“	10
STATION 3	11
Ablauf- und Zeitplan „Station 3“	11
Aufgabenblatt „Station 3“	12
Leeres Memory-Kartenset	14

STATION 1

Ablauf- und Zeitplan „Station 1“

(Bitte ausdrucken und an der Station auslegen)

Phase 1 Alle 10 SuS gemeinsam	2 Minuten	Nehmt euch pro Gruppe ein Aufgabenblatt, 1 Set Definitions- und Begriffskärtchen und für jede*n in der Gruppe eine Tabelle und einen Kugelschreiber.
Phase 2 Arbeit in 3er-Gruppen	10 Minuten	Ordnet die Begriffs- und Definitionskärtchen zu und spielt das Spiel, wie auf dem Aufgabenblatt beschrieben.
Phase 3 Arbeit in 3er-Gruppen	13 Minuten	Füllt – jede*r für sich - die Tabelle mit den Kompetenzen und Fähigkeiten aus, die ihr eurer Meinung nach schon gut ausgeprägt habt oder noch trainieren möchtet. Werft die Tabelle in die Stationsbox.

Aufgabenblatt „Station 1“

(Pro Gruppe ein Aufgabenblatt ausdrucken)

Wenn eine Fähigkeit oder eine Kompetenz in einem Beruf als besonders wichtig gilt, dann bezeichnet man sie als „Schlüsselqualifikation“.

Für diesen speziellen Beruf ist sie dann so etwas wie „der Schlüssel zum Erfolg“.

Die meisten der Kompetenzen und Fähigkeiten, die typischerweise als Schlüsselqualifikationen gelten, erfordern keine besondere Begabung, sondern lediglich Training. An dieser Station sollt ihr euch einen Überblick über die Fähigkeiten und Kompetenzen verschaffen, die oft als „Schlüsselkompetenzen“ gelten und dann überlegen, ob sie bei euch bereits gut ausgeprägt sind oder noch etwas Training erfordern. Geht dabei folgendermaßen vor:

1. Verteilt die Kärtchen auf zwei Stapel – bildet dabei einen Stapel mit den 15 grauen Textkärtchen und einen weiteren mit den 15 weißen Definitionskärtchen.
2. Legt den Stapel mit den grauen Textkärtchen umgekehrt in die Tischmitte.
3. Mischt die weißen Definitionskärtchen noch einmal kurz und verteilt sie gleichmäßig unter den Gruppenmitgliedern.
4. Dreht nun das oberste Textkärtchen in der Tischmitte um.
5. Jedes Gruppenmitglied prüft, ob sie*er die passende Definition für die aufgedeckte Beschreibung in der Hand hält.

Wenn ja, dann ordnet sie*er die Definition dem Textkärtchen zu.

Wenn ihr unsicher seid, welche Definition zu einem Text passt, dann diskutiert den Begriff in der Runde und haltet euch mit der Zuordnung noch etwas zurück: Am Ende werdet ihr über das Ausschlussverfahren sicherlich alle Karten zuordnen und alle Zweifel beseitigen können!

Nachdem alle Karten zugeordnet und alle Zweifel beseitigt wurden:

Jedes Gruppenmitglied nimmt sich jeweils eine der ausliegenden Listen und notiert darauf **mindestens drei** Fähigkeiten/Kompetenzen, von denen sie*er glaubt, dass sie in einem Ausbildungsberuf, der sie*ihn interessiert, eine besonders wichtige Rolle spielen.

Begründet eure Wahl in der rechten Spalte:

Jedes Gruppenmitglied nimmt sich jeweils eine der ausliegenden Tabellen und notiert darauf drei der Kompetenzen/Fähigkeiten, von denen sie*er meint, dass sie schon besonders gut ausgeprägt sind und eine, die sie*er weiter trainieren möchte. Begründet eure Auswahl schriftlich in der Tabelle und diskutiert sie ggf. in der Gruppe.

Tragt eure Namen auf der Liste und der Tabelle ein und werft sie in die Stationsbox!

Text- und Definitionskärtchen für „Station 1“

(Ausdrucken und ausschneiden)

Kommunikationsfähigkeit	Ich kann nicht nur klar und deutlich formulieren und übermittle meine Botschaften rechtzeitig, sondern kann auch die Botschaften anderer gut einschätzen und verstehen. Dazu ist es wichtig, gut zuzuhören sowie Signale wie Mimik, Gestik und Körperhaltung zu entschlüsseln und entsprechend darauf reagieren zu können.
Eigeninitiative	Ich denke mit und handle, sobald ich dazu einen Anlass erkenne. Das tue ich von mir aus, ohne zu jedem Schritt aufgefordert oder angeleitet werden zu müssen. Das bedeutet natürlich auch, dass ich für die Entscheidungen, die ich mit bestem Wissen treffe, Verantwortung übernehme.
Leistungsbereitschaft	Wenn Arbeit ansteht, verdrücke ich mich nicht, sondern stelle mich motiviert den anfallenden Aufgaben.
Zuverlässigkeit	Ich stehe zu meinem Wort, halte Termine ein und gebe stets mein Bestes. Da ich das nicht nur einmal tue, sondern mein Verhalten beständig ist, können mir anderen Menschen vertrauen.
Teamfähigkeit	In der Vielfalt der Charaktere, Meinungen und Talente um mich herum sehe ich eine Bereicherung. Mit Meinungsunterschieden gehe ich respektvoll und tolerant um. In einer Gruppe engagiere ich mich und helfe mit, wo es nötig ist - unabhängig von meiner eigenen Lust und Laune.
Fähigkeit zum effizienten Zeitmanagement	Ich kann nicht nur gut planen und einschätzen, wie viel Zeit ich brauche, um eine Aufgabe zu erledigen - ich bin auch gut darin, Prioritäten zu setzen und Ordnung zu halten, sodass ich meine Aufgaben zügig erledige und meine gesetzten Ziele erreiche.

Problemlösefähigkeit	Wenn sich mir ein Problem in den Weg stellt, dann gebe ich nicht entmutigt auf. Ich fange gleich damit an, das Problem zu verstehen, um es zu lösen.
Konzentrationsfähigkeit	Wenn ich etwas zu erledigen habe, dann fällt es mir nicht schwer, meine Aufmerksamkeit nur auf diese Sache zu richten. Auch wenn viel um mich herum passiert, lasse ich mich nicht leicht von meiner Aufgabe ablenken.
Medienkompetenz	Wenn ich Informationen brauche, um eine Aufgabe zu erledigen oder das Bedürfnis habe, etwas herauszufinden, dann weiß ich genau, wie und wo ich mir die fehlenden Informationen beschaffe. Mit den Informationsquellen gehe ich kritisch um und weiß zu prüfen, ob ich mich auf sie verlassen kann.
Flexibilität	Wenn die Dinge anders kommen als erwartet (oder auch anders als ich es mir wünsche), dann halte ich nicht verbissen an dem fest, was ich vorher im Kopf hatte, sondern lasse mich auf die neue Situation ein und passe mich dem Kurswechsel an.
Kritikfähigkeit	Wenn mir jemand sagt, dass er an meinen Handlungen etwas verbesserungswürdig findet, dann bin ich nicht gleich beleidigt, sondern höre es mir an, denke darüber nach und frage mich, ob das Feedback berechtigt ist. Ebenso bin ich in der Lage, anderen Menschen gegenüber zu äußern, wenn ich mit ihrem Verhalten nicht einverstanden bin, ohne dabei beleidigend zu werden.
Ausdauer	Wenn ich ein Ziel vor Augen habe, das ich nicht so leicht erreichen kann, dann kann ich trotzdem auch über einen längeren Zeitraum hinweg dranbleiben, ohne vorzeitig körperlich bzw. geistig zu ermüden und deshalb aufzugeben.

<p>Belastbarkeit</p>	<p>Ich kann sehr gut mit Stress umgehen und auch dann über längere Zeiträume zielorientiert und überlegt weiterhandeln, wenn die Bedingungen nicht so ideal sind - wenn zum Beispiel sehr viele Aufgaben gleichzeitig auf mich warten oder ich aus persönlichen Gründen nicht gut drauf bin.</p>
<p>Sorgfalt</p>	<p>Wenn ich eine Aufgabe habe, dann erledige ich sie ordentlich, gewissenhaft und möglichst ohne Fehler. Dazu gehört auch, dass ich die Qualität meiner Arbeit immer überprüfe und ggf. nachbessere.</p>
<p>Einfühlungsvermögen</p>	<p>Ich kann mich gut in die Gefühle und Gedanken anderer Menschen hineinversetzen, sie deuten und gut auf starke Gefühle wie zum Beispiel Trauer oder Schmerz reagieren.</p>

Tabellen für „Station 1“

(Pro SuS eine Tabelle ausdrucken und ausschneiden)

Name:	Trage hier eine Begründung/Beispielsituation ein, in der du die Kompetenz/ Fähigkeit bewiesen hast, bzw. in der du Probleme hattest, sie zu beweisen:
Gut ausgeprägt sind	
meine ...	
meine ...	
und meine ...	
Was ich trainieren möchte:	
Meine ...	

Name:	Trage hier eine Begründung/Beispielsituation ein, in der du die Kompetenz/ Fähigkeit bewiesen hast, bzw. in der du Probleme hattest, sie zu beweisen:
Gut ausgeprägt sind	
meine ...	
meine ...	
und meine ...	
Was ich trainieren möchte:	
Meine ...	

Name:	Trage hier eine Begründung/Beispielsituation ein, in der du die Kompetenz/ Fähigkeit bewiesen hast, bzw. in der du Probleme hattest, sie zu beweisen:
Gut ausgeprägt sind	
meine ...	
meine ...	
und meine ...	
Was ich trainieren möchte:	
Meine ...	

STATION 2

Ablauf- und Zeitplan „Station 2“

(Bitte ausdrucken und an der Station auslegen)

Phase 1 Alle 10 SuS gemeinsam	3 Minuten	<p>Wählt aus der ausliegenden Übersicht pro Gruppe jeweils zwei #Kurzerklärt-Videos aus, die euch interessieren.</p> <p>Nehmt euch pro Gruppe ein Aufgabenblatt 1 „Station 2“, ein Aufgabenblatt 2 „Station 2“ und einen Kugelschreiber. Notiert den Namen der beiden #Ke--Videos darauf. Wählt eine Person aus, die schreibt.</p>
Phase 2 Arbeit in 3er-Gruppen	14 Minuten	<p>Kg a:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schaut euch gemeinsam eure Videos auf dem Tablet hintereinander an. Überreicht Kg b das Tablet, wenn ihr fertig seid. Bearbeitet im Anschluss das Aufgabenblatt 1 „Station 2“ und die Übung 1 vom Aufgabenblatt 2 „Station 2“. <p>Kg b:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitet gemeinsam das Aufgabenblatt 1 „Station 2“. Sobald ihr das Tablet von Kg a bekommt, schaut euch eure zwei ausgewählten Videos auf dem Tablet an. Überreicht Kg c das Tablet, wenn ihr fertig seid. Bearbeitet im Anschluss die Übung 1 vom Aufgabenblatt 2 „Station 2“. <p>Kg c:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitet gemeinsam das Aufgabenblatt 1 „Station 2“ und die Übung 1 vom Aufgabenblatt 2 „Station 2“. Sobald ihr das Tablet von Kg b bekommt, schaut euch eure zwei ausgewählten Videos auf dem Tablet an.
Phase 3 Arbeit in 3er-Gruppen	10 Minuten	<p>Kg a, b und c: Tauscht euch über die Antworten auf den Aufgabenblättern 1 und 2 „Station 2“ aus und vergleicht sie. Beantwortet alle gemeinsam die Übung 2 vom Aufgabenblatt 2 „Station 2“ und schreibt eure Ergebnisse in die Kästchen.</p>

Aufgabenblatt 1 „Station 2“

(Pro Gruppe ein Aufgabenblatt ausdrucken)

Namen der SuS: _____

#Ke-Videos: _____

Überlegt, welche Schlüsselqualifikationen für die ausgewählten Ausbildungsberufe benötigt werden könnten. Schaut euch dafür die blauweiße Tabelle an. Was denkt ihr? Tragt die passenden Schlüsselqualifikationen in Stichpunkten in die Kästchen ein.

Ausbildungsberuf im #Ke-Video: _____

Ausbildungsberuf im #Ke-Video: _____

<input type="checkbox"/> Offenheit	<input type="checkbox"/> Leistungsbereitschaft	<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse	<input type="checkbox"/> Lernbereitschaft
<input type="checkbox"/> Selbstbewusstsein	<input type="checkbox"/> Belastbarkeit	<input type="checkbox"/> Flexibilität	<input type="checkbox"/> Teamfähigkeit
<input type="checkbox"/> Hilfsbereitschaft	<input type="checkbox"/> Ordnungssinn	<input type="checkbox"/> Einfühlungsvermögen	<input type="checkbox"/> Sorgfalt
<input type="checkbox"/> Medienkompetenz	<input type="checkbox"/> Konzentrationsfähigkeit	<input type="checkbox"/> Eigeninitiative	<input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit

Aufgabenblatt 2 „Station 2“

(Pro Gruppe ein Aufgabenblatt ausdrucken)

Namen der SuS: _____

#Ke-Videos: _____

1. Wählt drei Schlüsselqualifikationen aus der blauweißen Tabelle aus und begründet in Stichpunkten, warum sie für einen der ausgewählten Ausbildungsberufe wichtig sind.

Ausbildungsberuf im #Ke-Video: _____

2. Tauscht euch über die Schlüsselqualifikationen der Berufe aus, die ihr euch in den #Kurzerklärt-Videos angeschaut habt. Vergleicht die Ausbildungsberufe in Bezug auf die geforderten Qualifikationen. Welche Schlüsselqualifikationen waren in allen Berufen wichtig, welche nur in einigen? Schreibt die Berufe und die Qualifikationen in die Kästchen.

Übereinstimmungen – Schlüsselqualifikationen, die in allen Videos genannt wurden:

Unterschiede – Schlüsselqualifikationen, die weniger häufig gefragt sind:

STATION 3

Ablauf- und Zeitplan „Station 3“

(bitte ausdrucken und an der Station auslegen)

Phase 1 Alle 10 SuS gemeinsam	1 Minute	Nehmt euch pro Person ein Aufgabenblatt „Station 3“ und einen Kugelschreiber und nehmt dann in eurer 3er-Gruppe möglichst weitentfernt von den anderen Kleingruppen Platz.
Phase 2 Arbeit in 3er-Gruppen	15 Minuten	<p>Kg a und b: Nehmt euch pro Gruppe eine VR-Brille. Wählt pro Person aus der App eine 360°-Betriebserkundung aus. Während eine Person das Video schaut, beantworten die Mitschüler*innen Aufgaben. Danach wartet ihr auf eure Mitschüler*innen und beantwortet Aufgaben.</p> <p>Warten auf die VR-Brille: Aufgabe 1</p> <p>Warten auf die Gruppe nach der Besichtigung: Aufgabe 2 a und b</p> <p>Kg c: Beantwortet Aufgabe 3. Werft die Memory-Karten in die Stationsbox.</p>
Phase 3 Arbeit in 3er-Gruppen	10 Minuten	<p>Kg a und b: Überlasst Kg c die VR-Brillen und beantwortet Aufgabe 3. Werft die Memory-Karten in die Stationsbox.</p> <p>Kg c: Wählt pro Person aus der App eine 360°-Betriebserkundung aus. Während eine Person das Video schaut, beantworten die anderen Mitschüler*innen Aufgaben. Danach wartet ihr auf eure Mitschüler*innen und beantwortet Aufgaben.</p> <p>Warten auf die VR-Brille: Aufgabe 1</p> <p>Warten auf die Gruppe nach der Besichtigung: Aufgabe 2a und b.</p>

Aufgabenblatt „Station 3“

(pro SuS ein Aufgabenblatt ausdrucken)

Name: _____

- 1) **Mache dir vor deiner 360°-Betriebserkundung Gedanken dazu, was dich in den verschiedenen Berufsfeldern erwarten könnte. Schau dir dafür die Berufsfeldkarten an. Überlege dir drei weitere Berufe, die dir zu dem Berufsfeld einfallen und notiere sie. Vielleicht fallen dir hierzu passende Unternehmen ein. Bevor du die VR-Brille annimmst, mische die Karten für die nächsten Mitschüler*innen wieder durch.**

Beispiel:

Unternehmer*in; Organisationstalent; Gestalter*in

- 2) **Hast du das Video gesehen? Was trifft zu? Kreuze an und unterstreiche deine persönlichen Stärken und Interessen in Aufgabe a und b.**

a. Während der Ausbildung bin ich ...

- drinnen und draußen / überwiegend drinnen / überwiegend draußen
- viel allein / die meiste Zeit im Team / sowohl allein als auch im Team
- viel / wenig / nie in Kontakt mit Kund*innen oder Geschäftspartner*innen
- viel unterwegs / manchmal unterwegs / meistens am selben Ort
- überwiegend körperlich / geistig gefordert / körperlich und geistig gefordert
- formell gekleidet / lässig gekleidet / gezwungen, Uniform / Schutzkleidung zu tragen

b. Kreuze an und unterstreiche alle Schlüsselqualifikationen. Für diesen Ausbildungsberuf ist es notwendig, dass ich ...

- ☐ mir viel Fachwissen aneigne, weil ...
- ☐ körperlich fit bin, weil ...
- ☐ eine schnelle Reaktionsfähigkeit besitze, weil ...
- ☐ Ordnung und Sauberkeit stets im Blick habe, weil ...
- ☐ gut zuhören und auf andere Menschen eingehen kann, weil ...
- ☐ gut im Umgang mit Zahlen und Analysen bin, weil ...
- ☐ gerne mit Technik / Maschinen umgehe, weil ...
- ☐ handwerkliches Geschick besitze, weil ...
- ☐ auf ein professionelles Auftreten und ein gepflegtes Äußeres achte, weil ...
- ☐ über lange Zeiträume konzentriert bleiben kann, weil ...
- ☐ mich sprachlich gut ausdrücken kann, weil ...
- ☐ kreativ bin, weil ...
- ☐ teamfähig bin, weil ...
- ☐ selbstsicher auftrete, weil ...
- ☐ gut planen und organisieren kann, weil ...
- ☐ selbstständig arbeite und gerne Verantwortung übernehme, weil ...

3) Nimm dir zwei der ausliegenden Memory-Kärtchen.

Erstelle ein Memory-Kartenpaar, wie in dem untenstehenden Beispiel zu einem Ausbildungsberuf, der dich interessieren könnte. Überlege, warum du dich für diese Ausbildung eignest.

Nimm dir einen der ausliegenden Stifte und notiere damit auf der einen Karte die Berufsbezeichnung und auf der anderen Karte drei bis vier Punkte, warum du zu diesem Ausbildungsberuf passt. Finde die entsprechende Schlüsselqualifikation und nutze dafür die ausliegende Übersicht.

Schreibe leserlich in Druckbuchstaben!

Beispiel:

Einzelhandelskaufmann*frau	<ul style="list-style-type: none">• Es macht mir nichts aus am Wochenende zu arbeiten. → Belastbarkeit• Ich beschäftige mich sehr gründlich mit meinen Schulaufgaben. → Sorgfalt• Multitasking macht mir Freude, es fällt mir leicht Dinge gleichzeitig zu machen. → Flexibilität
----------------------------	---

Übersicht Schlüsselqualifikationen

Offenheit	Leistungsbereitschaft	Fachkenntnisse	Lernbereitschaft
Selbstbewusstsein	Belastbarkeit	Flexibilität	Teamfähigkeit
Hilfsbereitschaft	Ordnungssinn	Einfühlungsvermögen	Sorgfalt
Medienkompetenz	Konzentrationsfähigkeit	Eigeninitiative	Kommunikationsfähigkeit

Trage deinen Namen auf dem Aufgabenblatt „Station 3“ ein und wirf es mit den Memory-Kärtchen in die Stationsbox.

Leeres Memory-Kartenset

(pro SuS Memory-Kartenset ausdrucken und ausschneiden)

